

Theater und Totalitarismen:
Österreichische Szenarien zwischen Austrofaschismus
und Nationalsozialismus (1933-1945)



Die "Faust-Stadt" von Clemens Holzmeister für Max Reinhardts Faust-Inszenierung (1933)

29. September, Hörsaal T.1, Polo Zanotto, Viale dell'Università 4, Verona

09.30 Begrüßung und Einführung

(Moderation: Arturo Larcati)

09.45 Marian Nebelin (Chemnitz): „Lothar Mühels Inszenierung von Hölderlins Fassung der ‚Antigone‘ im nationalsozialistischen Wien“

10.30 Isolde Schiffermüller (Verona): „Theater und Totalitarismus im Wien des Jahres 1938: Die Szenarien des Anschlusses“

11.15 Kaffeepause

11.45 Elisa Destro (Verona): „Kleist auf den nationalsozialistischen Bühnen Österreichs. Zwischen Unterhaltung und Ideologie“

12.30 Gemeinsames Mittagessen

(Moderation: Isolde Schiffermüller)

15.00 Riccardo Morello (Torino): „*Fidelio* an der Wiener Staatsoper. Ein Schlüsselwerk“

15.45 Hermann Dorowin (Perugia): „„Ein Wiener des größeren Reiches“. Zur Grillparzer-Rezeption in Wien zwischen Ständestaat und Ostmark“

16.30 Kaffeepause

17.00 Rita Svandrlik (Firenze): „*Burgtheater* von Elfriede Jelinek: die Demaskierung der Schauspieler und der Sprache“

19.30 Gemeinsames Abendessen

30. September, Hörsaal T.1, Polo Zanotto, Viale dell'Università 4, Verona

(Moderation: Hermann Dorowin)

10.00 Jelena Reinhardt (Perugia): „Shakespeare jenseits der Grenzen. Max Reinhardt zwischen Österreich, Europa und amerikanischem Exil (1933-1943)“

10.45 Arturo Larcati (Verona): „Von der ‚Faust‘- zur ‚Egmont‘-Stadt. Goethe bei den Salzburger Festspielen während des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus“

11.30 Kaffeepause

12.00 Fernando Cioni (Firenze): „Dream(s) from Hollywood: Reinhardt, Shakespeare e *Sogno di una notte di mezz'estate*“

12.45 Schlussdiskussion

Organisation: Isolde Schiffermüller, Arturo Larcati, Elisa Destro

Sekretariat: Elisa Destro (elisa.destro@univr.it)

In Zusammenarbeit mit **Skenè Research Centre**

2 CFU D für Studierende, die eine schriftliche Arbeit verfassen